

Auf der Suche nach dem Klassik-Publikum

05.03.2014, 18:26 | Medien & Telekommunikation

Pressemitteilung von: *Musikmarkt GmbH & Co. KG*



München, 05. März – Elitär, teuer und unattraktiv. Klassische Musik wird in Deutschland distanziert betrachtet – vor allem bei den jüngeren Generationen. Zumindest geht das aus einer aktuellen Studie des Forsa-Instituts hervor. Warum das so ist, und wer nach wie vor für klassische Musik zu begeistern ist, zeigt „musikmarkt“ in der aktuellen Ausgabe. Außerdem geht das Branchenmagazin den Fragen nach, was Labels, Konzertveranstalter und Spielstätten tun, um die Hörer und vor allem den Nachwuchs für Klassik zu begeistern. Im Interview spricht Mark Wilkinson, President Deutsche Grammophon, über Streaming, Crossover und seine Erfahrungen mit dem deutschen Publikum. Mehr dazu lesen Sie auf www.musikmarkt.de/klassik2014

Weitere Themen in der aktuellen „musikmarkt“-Ausgabe:

In Zeiten, in denen keiner weiß, welches Geschäftsmodell der Branche als nächstes in die Krise geraten könnte, ist Merchandise so etwas wie der Fels in der Brandung. „musikmarkt“ zeigt auf, was neben T-Shirts zu den weiteren Trends gehört. Außerdem in der aktuellen Ausgabe: Soundtracks zu deutschen Filmen verkaufen sich im internationalen Vergleich eher schlecht. Anders hingegen sieht es mit einzelnen Songs aus einem solcher Soundtracks aus. Ein Marktüberblick zur Filmmusik in Deutschland.

Portrait

Über musikmarkt

Seit mehr als 55 Jahren ist musikmarkt das Fachmagazin für die gesamte Musikwirtschaft. Es liefert branchenpolitischen Hintergrund, Analysen sowie Interviews mit Köpfen und Entscheidern. Das Magazin wird in Deutschland, Österreich und der Schweiz publiziert. Neben aktueller Berichterstattung aus der Tonträger- und Live-Branche stehen u.a. Themen zum Online-Vertrieb, Charts und Neuerscheinungen im Fokus. www.musikmarkt.de informiert aktuell über alle wichtigen Ereignisse, der tägliche Newsletter rundet den Service ab.

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/781428/Auf-der-Suche-nach-dem-Klassik-Publikum.html>